

Tourismus in der DDR

Der Tourismus war in der DDR in die gesamte gesellschaftliche Entwicklung eingebettet und ähnelte den Strukturen der DDR-Wirtschaft. Zumeist als Erholungswesen bezeichnet, war der Aufbau des Tourismus nach 1945 in verschiedene Etappen unterteilt:

50er Jahre - Aufbau eines "sozialistischen Erholungswesens"

In den 50er Jahren wurden einstige Fremdenverkehrsbetriebe vergesellschaftet. Der Aufbau eines sozialistischen Erholungswesens begann:

1947: Einrichtung des Feriendienstes des FDGB

Vergesellschaftung privater Fremdenverkehrsbetriebe in den traditionellen Urlaubsregionen

Aufbau einfacher Campingplätze und Bungalowsiedlungen

Einrichtung von Kinderferienlagern und betrieblichen Erholungsheimen

Der Auslandstourismus steckte in den Anfängen und wurde von dessen Hauptträger, dem "Reisebüro" (ab 1964 "Reisebüro der DDR"), etabliert.